

## Familienförderung mit Herz und Verstand – unser Plan für Mettingen

Familienförderung ist traditionell ein Herzensthema der Mettinger SPD. Unsere Bürgerinnen und Bürger haben im Gemeindeentwicklungskonzept das Thema „Mettingen als Lebensort für Familien von 0-99 stärken“ als eines von drei Schwerpunktthemen gewählt. Auf dieser Basis setzen wir uns für eine Familienförderung ein, die nicht kurzfristig nur an der Oberfläche hilft. Mettinger Familienförderung soll Ursachen erkennen und nachhaltig beheben! Eine Reduzierung auf finanzielle Unterstützung entspricht dabei nicht unseren Vorstellungen. Grundlage unseres Handelns ist die ständige Weiterentwicklung des Gesamtpakets „Familienfreundliches Mettingen“.

Das beinhaltet:

- ein sehr gutes, vielfältiges Kita- und Schulangebot mit immer besseren Betreuungsangeboten
- ein umfangreiches Vereinsangebot mit ganz viel ehrenamtlichem Engagement
- eine Neukonzipierung der kommunalen Jugendarbeit, in neuen Räumen und mit weiterer personeller Unterstützung
- ständige bauliche Investitionen in Sportstätten, Freizeitanlagen, Kitas und Schulen; da bietet Mettingen ganz viel!
- besonders niedrige Abgaben und Gebühren, laut Bund der Steuerzahler ist Mettingen z.B. bei den Abwassergebühren die günstigste Kommune Kreisweit. Das bringt für eine 4-köpfige Familie jährlich eine Einsparung von fast 500,- € gegenüber der teuersten Kommune; Familienförderung pur!

Diese Beispiele zeigen, wir sind gut aufgestellt und das wollen wir weiter entwickeln.

Dieses entspricht auch den Zielen im Gemeindeentwicklungskonzept. Deshalb setzen wir uns für die Umsetzung des nachfolgend beschriebenen kommunalen „3-Säulen-Modells“ zur Stärkung unserer Familien ein:

### **Säule 1 - Bestehende Förderungen für finanziell Bedürftige nutzen**

Das Bildungs- und Teilhabegesetz (BuT) deckt für Familien mit Kindern einen Großteil der Förderungen ab, die früher aus kommunalen Töpfen abgedeckt wurden. Die Abrechnung der Fördermöglichkeiten erfolgt unbürokratisch über die Münsterland-Card. Darüber hinaus gibt es für bedürftige Familien/Kinder weitere Fördermöglichkeiten wie z.B. den Kinderzuschlag.

Für Senioren und Behinderte gibt es ebenfalls umfangreiche bestehende Fördermöglichkeiten. Bedürftige Senioren und Behinderte sind dem Sozialamt bekannt, werden beraten und sind von der Anzahl her überschaubar.

Der bereits bestehende Mettinger Notfall-Fonds ist flexibel und an keine Einkommensgrenzen gebunden. Er hilft heute schon Mettinger Bürgerinnen und Bürger in finanziellen Notlagen. In unseren dörflichen Strukturen funktioniert das hervorragend und unbürokratisch. Fördertöpfe sind also vorhanden und werden bereits genutzt. Ergänzend dazu setzen wir uns für folgende Verbesserungen ein:

- Bedürftige Familien, Renter, Behinderte sollen noch aktiver beraten und auf Fördermöglichkeiten hingewiesen werden. Wie bereits heute schon praktiziert unterstützt das Sozialamt bei der Beantragung. Im Dreiklang finden und fördern Sozialamt, (noch auszubauende) Schulsozialarbeit und der BuT-Lotse weitere Familien.

- In Mettingen beteiligen sich bereits 29 Organisationen an der unbürokratischen Abrechnung von Leistungen aus dem BuT über die Münsterland-Card. Wir werden uns dafür einsetzen, dass viele weitere Organisationen informiert und zum Mitmachen bewegt werden.

## **Säule 2: Familienleben unterstützen, auch Generationsübergreifend**

Das klassische Familienmodell der letzten Jahrzehnte entspricht nicht mehr der aktuellen Lebensrealität. Der stetig steigende Bedarf nach individuellen Betreuungszeiten resultiert aus dem Zwang oder dem Bedürfnis, dass beide Eltern voll berufstätig sind oder jemand alleinerziehend ist. Gerade deshalb sind aus unserer Sicht aber auch Konstanten im dörflichen Miteinander Mettingens ein ganz wichtiger Faktor für Mettingen als „Lebensort für Familien von 0 – 99“. Im Sinne unserer Familien setzen wir uns deshalb für folgendes ein:

- Bedarfsgerechte Betreuung wird weiter optimiert. Neben einer Flexibilisierung der Zeiten investieren wir weiter konsequent in Infrastruktur von Schulen und Kitas.
- Unser vielfältiges Vereinsangebot macht Mettingen attraktiv und fördert neben sinnvoller Freizeitgestaltung unser generationenübergreifendes Miteinander in Mettingen. Unsere Vereine wurden und werden deshalb u.a. in punkto Infrastruktur und Förderung des Ehrenamtes weiter gestärkt.
- Im Gemeindeentwicklungskonzept wurde ein Bündel an Maßnahmen für ein (noch) besseres generationenübergreifendes Miteinander definiert. Die Maßnahmen beziehen sich unter anderem auf die Themen Wohnen und den Schulthof als öffentliches Zentrum.

## **Säule 3: Nachhaltig fördern bzw. Problemursachen erkennen und beheben**

Familiäre Probleme beschränken sich nicht ausschließlich auf den Geldbeutel. Wir wollen Probleme und Nöte frühestmöglich erkennen und dann vor allem an den Ursachen arbeiten:

- Wir unterstützen die Einrichtung einer Schulsozialarbeiter-Stelle an den Grundschulen. Direkt vor Ort lassen sich Problemlagen erkennen und beheben. Darüber hinaus lassen sich Familien mit finanziellen Notlagen so besser identifizieren und dem Sozialamt zuführen.
- Das von uns beantragte Konzept zur Förderung von Medienkompetenz ist Zukunftsweisend. Die Nutzung digitaler Medien birgt bei Familien aller Schichten Konfliktpotential. Unreflektierter Medienkonsum in den Familien wirkt sich negativ auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus. Dem wollen wir entgegenwirken.

Die Mettinger SPD arbeitet weiterhin mit Herz und Verstand für ein Familienfreundliches Mettingen mit noch mehr Zusammenhalt in unserem dörflichen Miteinander!